

Russische Seele Ural - Transsib - Baikalsee

Reisetermin
08.05.22 - 30.06.22
Stichtag 31.12.21



Sibirien und der Baikalsee haben uns Westeuropäer schon immer fasziniert. Sei es wegen der spannenden Erzählungen in der Literatur, oder der Geschichten um Eroberung, Verbannung und Kampf mit der Natur. Die Größe und Weite dieser Region scheinen für uns unfassbar und geben ihr einen besonderen Reiz.

Bei dieser recht kurzen, aber doch fernen Reise erfolgt die Anfahrt zum Baikalsee ab Jekaterinburg mit der Transsibirischen Eisenbahn - ein besonderer Höhepunkt.

Die Anreise führt über die klassische Rollbahn bis nach Minsk und durch flaches Land über die Grenze nach Russland. Von dort führt der Weg über den mittell russischen Landrücken in südöstlicher Richtung und weiter an die Wolga. Wolgograd ist der südlichste Punkt der Exkursion und der mächtige Fluss wird uns auf der Weiterreise nach Saratow und Samara begleiten.

Nächster Höhepunkt wird die Ankunft in Sibirien, d.h. in Miass und Jekaterinburg sein. Die beiden Städte, wenn auch typisch russisch, liegen schon im geografischen Asien. Von Jekaterinburg, wo die Fahrzeuge bewacht stehen bleiben, geht es mit der Transsibirischen Eisenbahn nach Irkutsk und zum Baikalsee. Nach einem abwechslungsreichen 6-tägigen Programm erfolgt die Rückreise mit dem Flugzeug.

Nach Verlassen des Urals stehen u.a. Perm, Kazan, die Hauptstadt der nach Unabhängigkeit strebenden autonomen Republik Tatarien sowie Nishnij Nowgorod auf dem Programm. Von hier aus führt der Weg weiter westwärts, bis in die russische Hauptstadt Moskau. Die Ausreise erfolgt nach Lettland. Vom Baltikum kann man per Fähre oder über Land in wenigen Tagen wieder in der Heimat sein.

Programm

1. - 8. Tag 1350km
Terespol (PL) - Minsk (BY) - Kursk (RUS)

Unsere Tour beginnt in Terespol, einem kleinen Ort vor der weißrussischen Grenze und führt gleich zur Heldenstadt Brest. Die in der Nachkriegszeit komplett neu aufgebaute Hauptstadt Minsk, die zum Teil aus Plattenbauten und zum Teil aus breiten Boulevards, umsäumt von echter



sowjetischer Architektur besteht, werden wir als nächstes besuchen. Im Augenblick ist die Grenze zwischen Orsa und Smolensk noch für ausländische Touristen geschlossen und wir müssen Belarus über einen Grenzübergang im Dreiländereck Belarus-Russland-Ukraine verlassen. Aus diesem Grund biegen wir nach Minsk, in Richtung Gomel ab und fahren weiter durch das Dreiländereck in Richtung Brjansk. Nach dem ersten Puffertag führt der Weg weiter nach Kursk, einer weiteren Industriestadt, bekannt durch die weltgrößte Panzerschlacht.

9. - 14. Tag 1000km
Kursk - Wolgograd (RUS)

Durch weite und teils hügelige Landschaften fahren wir durch Mittelrussland nach Südosten. Woronesch am gleichnamigen Fluss ist eine schmucke Stadt. Zum Ende unserer zweiten gemeinsamen Woche kommen wir in Wolgograd an. Die Stadt ist Verwaltungszentrum der Re-



gion, weitläufig und modern. Der Schlacht um Stalingrad - Wendepunkt des 2. Weltkrieges - wurde hier auf dem Mamajew Hügel ein Denkmal gesetzt.

15. - 22. Tag 1240km
Wolgograd - Ufa (RUS)

Die Wolga aufwärts, geht es nach Engels, einst Hauptstadt der Autonomen Wolgadeutschenrepublik. Saratow, die Kulturstadt der Region und frühere „Hauptstadt“ der Goldenen Horde, befindet sich, über die große Wolgabrücke erreichbar, am anderen Flussufer. Beide Städte werden besichtigt. Samara, weiter flussaufwärts ist eine riesige Industriestadt. Hier wird der Lada gebaut, Sojusraketen entwickelt, Munition produziert und bereits seit dem 2. Weltkrieg hat die Stadt eine strategische Bedeutung. Ufa, einst östl. Stadt des Russischen Reiches und Bastion



gegen die kriegerischen Nomaden Sibiriens und Mittelasiens, ist heute Hauptstadt der Republik Baschkortostan.

23. - 26. Tag **620km**
Ufa - Jekaterinburg (RUS)

Der Ural ist nicht gerade das mächtigste Gebirge der Welt. Beeindruckende Gipfel, abenteuerliche Passstraßen und atemberaubende Fernsicht dürfen Sie nicht erwarten. Interessant an der Region sind die Naturschätze (Erze und Edelsteine), die hier ans Tageslicht gebracht werden. Nach der Asienfeier in Miass kann sich ein jeder rühmen, in Sibirien gewesen zu sein. Jekaterinburg ist die dritt wichtigste Region der Russischen Föderation und nicht nur Industriestadt, sondern auch Kulturzentrum.

27. - 29. Tag
Jekaterinburg - Transsib - Irkutsk (RUS)

Die M53 - die einzige Straße zwischen Moskau und Wladiwostok, die wir sonst mit den Wohnmobilen befahren - führt immer wieder entlang der Transsibirischen Eisenbahn, in der wir sitzen. Die Fahrt führt durch verwaiste Landschaften und kleine russische Dörfer mit bunt bemalten Holzhäusern zur sibirischen Metropole Nowosibirsk. Die Bahntrasse führt durch Taiga und Tundra, Wälder und Steppen und über reißende Ströme, der Weiten Sibiriens. Irkutsk, am Südwestende des Baikalsees, war schon zu Zarenzeiten ein bedeutender Verkehrs- und Handelsplatz und wird von uns schon bald nach Ankunft besichtigt.

30. - 35. Tag
Aufenthalt am Baikalsee (RUS)

Nach einer Nacht in Irkutsk, geht es nach Listwijanka, der Perle des Baikalsees. Auch hier machen wir uns erst mit den Örtlichkeiten vertraut: der Fischmarkt, das Baikal Museum und die St. Nicolas Kirche. Von der Chersky Anhöhe hat man einen guten Blick über den See. Schon am nächsten Tag geht es mit dem Luftkissenboot nach Bolschie Koti, wo eine Besichtigung des Fischerdorfes sowie eine Wanderung geplant sind. Natürlich darf auch ein Aufenthalt auf der Insel Olchon, der größten Insel im See, nicht fehlen. Im Museum, in Khuzmir und bei den verschiedenen Exkursionen auf der Insel, sehen Sie all das, was den See besonders macht. Mit dem Flugzeug



geht es zurück nach Jekaterinburg, zu unseren bewacht geparkten Fahrzeugen.

Alternative 27. - 35. Tag
Aufenthalt in Jekaterinburg

Für diejenigen Teilnehmer, die nicht gerne Bahn fahren/fliegen, Haustiere besitzen oder aus anderen Gründen das Programm am Baikalsee nicht mitmachen wollen: Es wird zwar kein großes Alternativprogramm von uns angeboten, aber sichere Stellplätze, Ausflüge in die Umgebung, Nutzung von Wellnessleistungen und Hilfestellung durch den örtl. Partner werden auf alle Fälle vorhanden sein.

36. - 46. Tag **1770km**
Jekaterinburg - Nischni Nowgorod (RUS)

Von Jekaterinburg über Perm, dem nördlichsten Punkt der Wohnmobilreise, geht es parallel am Fluss Kama entlang nach Kasan. Bei Nabareshny Celny, wo die monströsen Kamaz Laster hergestellt werden, wird die Etappe unterbrochen. Kasan, Hauptstadt der Republik Tatarstan, vereinigt den Westen mit dem Osten, ist wichtigster Ort des Islam in Russland und eine richtig schmucke Stadt zum Erkunden. In Nischni Nowgorod wird eine gute alte Bekannte wiedertreffen – die Wolga, die hier die Oka aufnimmt. Einst mächtigste Festung des Moskowerreiches ist die Stadt noch heute sehr beeindruckend.



47. - 54. Tag **1205km**
Nischni Nowgorod - Ludza (LV)

Schon mit einer weiteren Tagesetappe ist der Goldene Ring in Suzdal erreicht. Moskau, obwohl den meisten schon bekannt, ist dennoch einen zweitägigen Aufenthalt wert. Die Haupttrasse westwärts über Smolensk, Minsk, Brest nach Polen, wollen wir dieses Mal nicht nutzen. Es geht stattdessen über die M9. Bei Solomkino übernachten wir ein letztes Mal in Russland. Am nächsten Morgen sagen wir „Do Swidanja“ zu dem einheimischen Begleiter. Für alle anderen endet diese schöne Reise mit einem Abschiedsabend bei Ludza im Osten Lettlands.

Gesamt: ca. 7.500 km
 von Terespol bis Ludza

Weitere Infos/Hinweise: Seite 58 - 61
 Zusatzinformation downloaden oder anfordern!
 Anmeldeschluss 20.01.2022
 Storno-Kategorie C



Reiseleistungen:

- Organisation & Buchung
- 45x Camping-/Übernachtungsgebühren
- 15x Essen (teils nationale Küche)
- 13x Besichtigungen
- 1x Folklore
- 1x Programm Baikalsee
- Visabeschaffung/Kosten (RUS, BY)
- Eintrittsgelder für inkludierte Programme, deutschsprachige Reiseleitung
- Rücktritts- & Abbruchsversicherung
- Infomaterial & Teilnehmerbesprechung

Nicht im Reisepreis enthalten:

exkludierte Eintrittsgelder, evtl. anfallende Maut-, Grenz-, Transit- und Fährgebühren, Kraftstoff, fakultative Programme

Teilnehmer: min. 16 Pers., max. 30 Pers.
 Bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl erfolgt Kündigung zum Stichtag (§9.1).

Benötigte Dokumente: Reisepass (nach Reise min. 6 Monate gültig), Int. Führerschein

Besondere Fahrzeugvoraussetzungen:
 normales, straßentaugliches Mobil, das min. 3 Tage selbstversorgend (Wasser, Strom, WC) ist

Reisestaffelpreis: pro Person (bei 2-er Belegung) mit eigenem Reisemobil oder Caravan

Gruppen- größe	16 Personen	20 Personen	24 Personen
Reise- preis	6.190 €	5.970 €	5.790 €
Einzel- fahrer	+ 670 €	+ 630 €	+ 595 €
Tour ohne Baikal-Pro.	3.890 €	3.750 €	3.660 €



Programm Baikalsee vom 27. - 35. Tag

- Bahnfahrt, Jekaterinburg - Irkutsk (2-Bett)
- Transfer, zwischen Zug/Flug & Programmen
- Flug Irkutsk-Jekaterinburg
- 2x Übernachtung im Zug
- 6x Übernachtung in 3-Sterne-Unterkunft
- 8x Frühstück, 10x Essen
- Programme Baikalsee inkl. Besichtigung Irkutsk, Besichtigung Listwijanka, Ausflüge Bolschie Koti und 2 Tage Insel Olchon,
- deutsch/englischsprachiger russ. Führer
- Bewachtes Parken Ihres Campingfahrzeuges in Jekaterinburg

(Einzelzimmer im Hotel/Zug auf Anfrage)

Durch Änderungen in Fahr-/Flugplan kann es zu programminternen Verschiebungen kommen.